

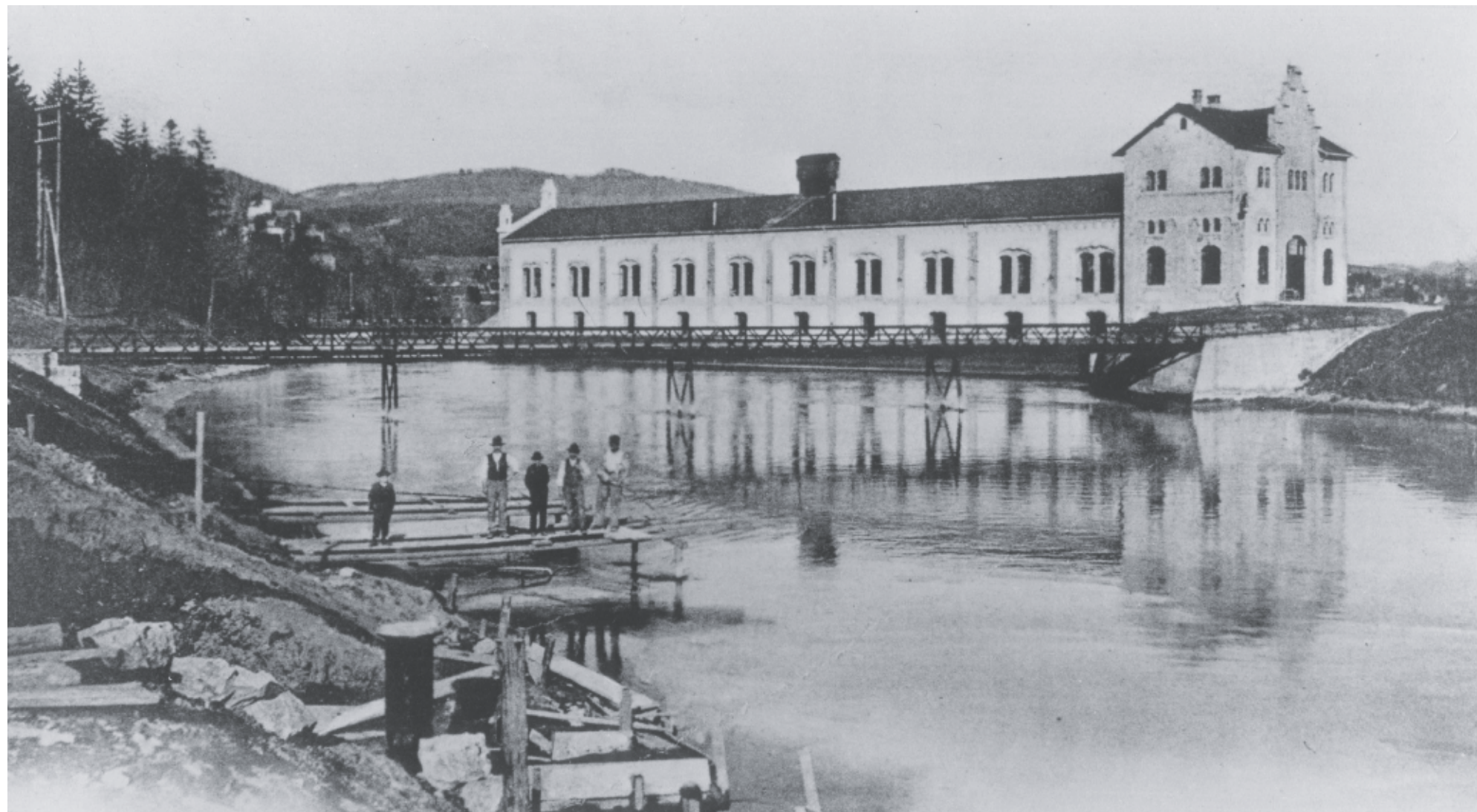
Willkommen auf dem Infopfad „Wasserkraft im Einklang mit der Natur“.

Am Standort Ruppoldingen hat die Wasserkraftnutzung eine lange Tradition. Seit mehr als hundert Jahren wird hier Strom produziert. Das erste Kraftwerk stand etwas weiter flussabwärts und du würdest nun genau an seinem Zuleitungskanal stehen. Das waren noch andere Zeiten, als die Elektrifizierung erst langsam aufkam!

1895: Bau Stauwehr

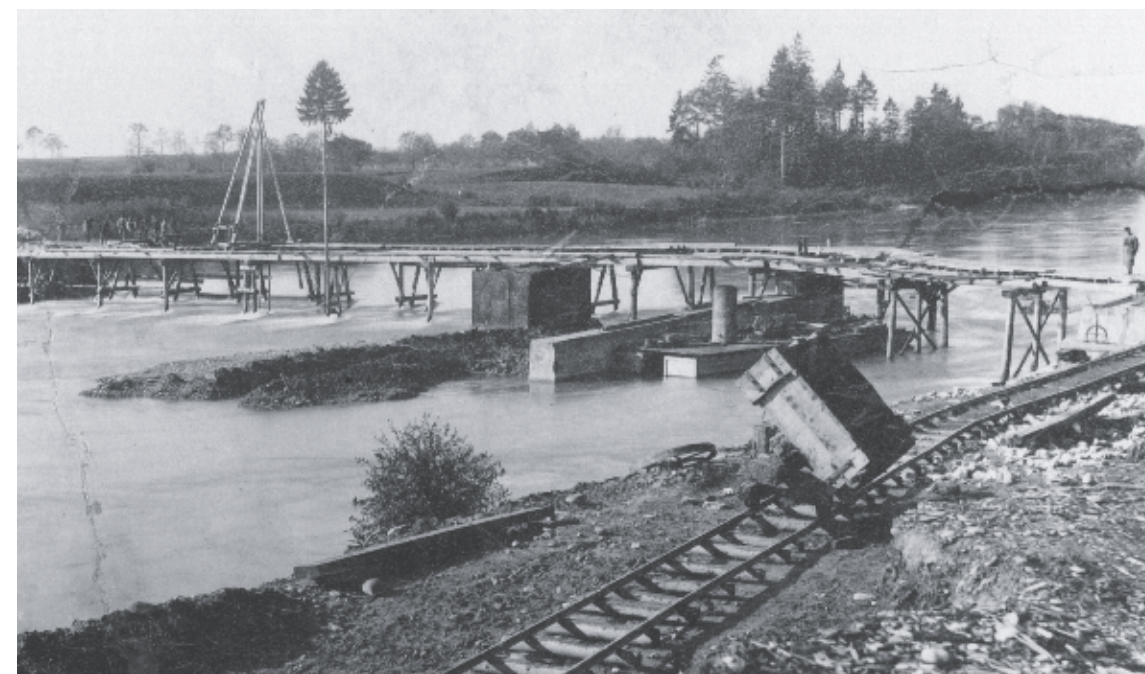


1896: Inbetriebnahme des Kraftwerkes Ruppoldingen



Kurz nachdem in der Schweiz 1879 das erste Mal elektrisches Licht brannte, wollten auch die Bewohner in der Region Olten und Aargau von der neuen Erfindung profitieren. Nach jahrelangen Planungsschwierigkeiten wurde schlussendlich der Standort Ruppoldingen ausgesucht. Von 1894 bis 1896 wurde hier in der Rekordzeit von zwei Jahren eines der ersten Fluss- Wasserkraftwerke der Schweiz gebaut.

Damals herrschten auf der Baustelle schwere Arbeitsbedingungen. Moderne Baugeräte wie Krane und Bagger gab es nicht. Nur mit Pickel, Schaufeln, den blossen Händen der Bauarbeiter und Pferdestärken wurde am Kraftwerk gebaut.



Vor über 100 Jahren fehlten die technischen Möglichkeiten, um direkt im Wasser zu bauen. Also wurde das Maschinenhaus etwas weiter flussabwärts am Ufer gebaut. Auf Höhe des heutigen Restaurants Aareblick wurde ein Wehr erstellt, von dem Wasser in einem künstlichen Kanal dem Kraftwerk zugeleitet wurde.

Dieser Zuleitungskanal, auf dessen Überreste du hier blickst, wurde im Jahr 2000 mit dem Neubau des Kraftwerk in ein naturnahes Umgehungsgewässer umgewandelt. Das neue Kraftwerk steht nämlich direkt in der Aare, ein Kanal ist nicht mehr notwendig.



Überleg mol...

Gehe in der Phantasie einen normalen Tag von dir durch, beginne beim Aufstehen. Nun überlege dir, wie dieser Tag verlaufen würde, wenn du keinen Strom zur Verfügung hättest. Was wäre anders?



Wotsch meh wüsse?



Lokale Anekdoten aus der Zeit der ersten Elektrifizierung sowie Spannendes über ihren Verlauf findest du unter:
www.ruppoldingen.ch/10
oder QR- Code einscannen

